

Ganz in Schwarz

von Alexander Aschenbrunner

Keine Angst, jetzt folgt kein Bericht, den ich schwarz gekleidet in einer verfinsterten Kammer bei Kerzenschein verfaßt habe und er muß auch nicht von schwarz gewandeten Lesern in einem geheimen Zirkel zur Kenntnis genommen werden - obwohl ... magisch genug wäre der Proband. Aber eins nach dem anderen.

Das Sumiko Black Bird ist in seiner Preisklasse eher unbeachtet. Nun gut, 1000,- Euro sind auch viel Kohle für einen Tonabnehmer, da steigt die Erwartungshaltung automatisch.

Nach der üblichen Einspielzeit von ca., na sagen wir: 40 Stunden, können die Ohren auf Zuhören eingestellt werden, davor stehen sie wegen einer gewissen "Rauhbatzigkeit" eher auf Weghören. Es sollte - wie prinzipiell immer - unbedingt eine penible Einstellung am Phonoverstärker erfolgen. Eine exakte Einstellung bei einem High-Output MC-System? Ja, durchaus. Natürlich bleibt es bei den eigentlich MM-typischen 47 kOhm Abschlußimpedanz - was aber bei einem guten Phonoverstärker auch möglich sein sollte, ist die optimale Anpassung der Eingangskapazität (in Pikofarad). Die zarten Ströme reagieren nämlich auf ihrem Weg zum

Verstärker ausnahmslos empfindlich auf unterschiedliche (Phono-) Kabelparameter. Gut, MC-Abtaster sind relativ zu MMs in Sachen Kapazität zwar recht unempfindlich, dennoch gilt: An dieser Stelle wird ganz leicht echtes Klangpotential verschenkt. Nachdem die elektrischen Werte der Verbinder immer unterschiedlich sind, kann ich hier keine Empfehlung geben. Erfahrene Hörer wissen, wie sehr sich derartige Einstellungen des Phonos im Zusammenspiel mit der Verkabelung bei MC- wie MM-Systemen auswirken können.

Schwarzer Tonabnehmer - Schwarze Musik ...

... beginnt in diesem Fall mit John Lee Hooker. "Johnny Rivers" heißt die LP, das sagt vielleicht nur wenigen auf



Antrieb etwas. Titel Nr. 1 auf Seite 1 aber schon eher: "C.C. Rider - Got my Mojo working". Ha ... Stimmung ab dem ersten Ton! Daß man derartige Musik durchaus lauter hören kann - ist so. Gut, das haben wir gehört, das geht ab. Tanika Tikaram mit ihrer LP Ancient Heart, vorletztes Stück, zweite Seite: "Valentine Heart". Der Schmelz in der Stimme von Tanita wird fast erschreckend deutlich präsentiert. "Oha" ist mein erster Gedanke - und er sollte sich festsetzen. Selten werden die maskulinen Additive in der Stimme dieser Sängerin derart klar herausgestellt, der Titel "I love you" ist beispielgebend. Kraftvoll, dabei doch exzellent sauber abgegrenzt, werden die unterschiedlichen Stimmlagen völlig frei in die virtuelle Hörraumbühne gestellt. Die tonalen Schwingungen bannen den Zuhörer.

Ein echtes Klangjuwel in meiner Vinylsammlung ist eine Original Master Recording LP: "The Modern Jazz Quartett with special guest Sonny Rollins". Nicht nur daß die Aufnahme aus dem Jahre des Herrn 1957 stammt, Besetzung und tonale Abstimmung erstklassig sind - beachtlich angesichts des Aufnahmedatums stellt sich auch die Klangqualität dar. In den frühen stereophonen Jahren wurden tatsächlich Einspielungen getätigt, die immer noch und immer wieder erstaunlich sind. Es swingt und groovt einfach perfekt. Den Abschluß der "schwarzen" Musik bildet Hugh Masekela mit seiner LP "Almost like being in Jazz." Auffallend ist die Sensibilität, mit der dieses Tonabnehmersystem Klangbilder aus der Rille ho-

len und musikbasierte Emotionen auslösen kann. Deswegen auch mein Hinweis: penibel einstellen. Dann nämlich wird die Wiedergabe von Klavier, Violinen, Bratsche und Gesang - überhaupt sämtliches Schallgeschehen - herrlich weiträumig gezeichnet. So beispielhaft gehört bei Antonio Vivaldis filigraner Musik. Durch das hier gehörte pralle Klangvolumen empfiehlt sich dieser Tonabnehmer sogleich für klassische Musik. Seine Fähigkeit, auch leise Töne präzise aufzuzeigen, läßt ausgezeichneten tonalen Musikgenuß nicht nur erwarten - nein, dieser darf vorausgesetzt werden.

Fazit: Schwarz, offen, substanzvoll - eigentlich sind die äußerlichen Kennzeichen dieses Tonabnehmers bereits Synonyme für die Klangbeschreibung. Schwarz für die Tiefe der Musikwiedergabe (was nicht nur den Baßbereich meint...), offen für die Leichtigkeit in der Bühnendarstellung und substanzvoll in der Fein- wie Großdynamik, sofern sie tonträgerseitig vorhanden ist. Warum dieses System ein Außenseiter im Markt ist, bleibt mir völlig schleierhaft. An seinem Können kann es sicher nicht liegen. Der Titel ist für mich Programm - dieses Teil hat etwas Schwarzes, was nicht nur bei mir Analogien zum Magischen assoziiert...

AA

Das Produkt:

*Tonabnehmersystem Sumiko Black Bird
Headshell-Montage 1/2-Zoll (12,7mm)
Typ High-Output Moving Coil (MC)
Verstärkeranschluß Phono MM*

Eingang
Frequenzgang 10-50.000Hz
Ausgangsspannung 2,5mV
Kanaltrennung 35dB
Kanalungleichheit 0,5dB
Nadelnachgiebigkeit 12µm/mN
Nadelverrundung/-schliff elliptisch
Abschlußimpedanz 47kOhm
Bereich Auflagekraft 18 - 22mN
Empfohlene Auflagekraft 20mN
Gewicht 9,6g
Besonderheit Gehäuseloses System,
Boron-Nadelträger
Preis: 1.000 Euro
Der Vertrieb:
ATR-Audio Trade GmbH
Schenkendorfstraße 29
45472 Mülheim an der Ruhr.
Tel.: 0208-882660
Fax: 0208-882666
E-Mail: email@audiotra.de
Internet: www.audiotra.de

gehört mit:

Analoges Laufwerk: ACOUSTIC SOLID

Bavarian Stone - Masselaufwerk mit Mikrocontrollersteuerung und (Prototyp-) Rubinlager und Vierkantriemenantrieb

Tonarm: SME 3500, eingestellt mit der WTB-Tonarmschablone

System: Lyra Argo, abgewogen mit der WTB-Tonabnehmerauflagekraftwaage

Phonokabel: HMS Gran Finale SPA, HMS Sestetto Mk II Phono SPB

Phonoverstärker: DIAMOND No. 36 Studio von WBE, Trigon Advance

Verbindung Pre/Pre: HMS Gran Finale interconnect,

CD-Spieler: TEAC VRDS 25x, tuning bei WBE, Trigon RECALL

Vorverstärker: WBE PURIST No. 48 mit Kraftnetzteil POWER No. 48, WBE Continuance No.84 (ohne Hinterbandkontrolle)

Endstufen: Transistorendstufe Essence No. 300 von WBE, Doppelmonotriode RANK ZN3306

Lautsprecher: Sehring Audio System S 703 P und S 700 SE

Lautsprecherkabel: HMS Gran Finale: MK II und Jubilee, jeweils 2x3 Meter Single Wiring

NF-Kabel: HMS Gran Finale interconnect: Top Match Line und Jubilee,

Netzverbindung: MFE, High Fidelity-pur und HMS Energia SL/OV, Energia-S/SL Top Match Line und HMS Gran Finale SL. Steckerleisten von MFE und Modular-Netzleiste "professionell" von High Fidelity-pur. Doppel-Schuko-Steckdose von HMS, geschirmte Netzzuleitung, Schmelzsicherung 20A (letztere besitzt einen geringeren Innenwiderstand als die 16A Version)

Zubehör: Rack und HiFi-Basen "SOLIDA" von Feines HiFi & S.O. Geräteuntersetzer verschiedene Metallkegel und Aluzylinder in unterschiedlichen Höhen und Durchmessern

gehört in:

Rechteckiger Raum 9,99m x 3,99m (netto 36 qm). Wandaufbau: Keller-Leichtbetonsteine (besitzen eine höhere Materialdichte, als die üblichen Steine) Rauhputz, eine Seite mit Fenstern und Tür, die andere mit mittiger Tür. Betondecke mit Rauhfaserspritzfarbe. An der Rückwand (mit Büchern und Zeitschriften gefüllter) Schrank und Regale mit LPs. Die Wand hinter den Lautsprechern ist mit großen schallschluckenden Bildern (Marke Eigenbau) behängt. Aktuell sind Raumtuning-Elemente im unteren Bereich dieser Wand aufgestellt, sowie die Seitenwände im oberen Raumbereich zusätzlich bedämpft. Teppichboden, Gardinenschals an den Fenstern. Mittig im Raum stehendes Sofa. Akustik - insgesamt leicht (angenehm) gedämpft.